Datum: 30.1.2023

**Der Wildberger Schäferlauf wird 300 Jahre alt**

Am 5. Juli 1723 verfügte Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, dass auch in Wildberg eine Nebenlade zur Hauptlade des Schäferlaufs Markgröningen eingerichtet wird. Er ordnete gleichzeitig an, dass immer an Jakobi ein Schäferlauffest für die Schäfer im württembergischen Schwarzwald abgehalten werden soll. Der erste Schäferlauf wurde – schon drei Wochen später – am 26. Juli gefeiert. Eine heute undenkbar kurze Vorlaufzeit für die Realisierung dieser herzoglichen Anordnung „von oben“.

Der Wildberger Schäferlauf wird alle zwei Jahre im geraden Jahr gefeiert. Das nächste Mal von 19.7. bis 22.7.2024. Dort wird dann das wunderbare Jubiläum „300 Jahre Wildberger Schäferlauf“ in den Mittelpunkt gestellt. Natürlich wird auch das genaue Jubiläumsjahr 2023 gebührend gewürdigt. Aus diesem Anlass feiert die Schäferlaufstadt Wildberg am Mittwoch, den 26. Juli 2023 diesen bedeutenden Einschnitt in der Geschichte der Stadt mit einem Festakt. Alle am historischen Schäferlauf beteiligten Gruppen sowie die Stadtkapelle, Trachtengruppe und die Klostertrommler werden in der historischen Klosteranlage „Maria Reuthin“ in Wildberg mitwirken. Da dieser Tag auf den letzten Schultag in Baden-Württemberg fällt, wird es schon am Nachmittag für Kinder und Jugendliche ein Angebot geben, der Festakt beginnt abends.

Doch da ein Jubiläumsjahr nicht nur aus einem Tag besteht, wird es im Verlauf des Jahres weitere, ganz unterschiedliche Aktionen geben, die das historische Ereignis würdigen.

Der Schäferlauf wurde bereits 2018 schon in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Bundesrepublik Deutschland eingetragen. Diese Ehre geht mit der Verpflichtung einher, das historische Brauchtumsfest „Schäferlauf“ in Markgröningen, Bad Urach und Wildberg auch künftig zu bewahren und mit Leben zu erfüllen. Aus diesem Grund gestaltet das Museums-Team des Wildberger Heimatmuseums im Jubiläumsjahr eine Sonderausstellung „300 Jahre Schäferlauf“. Ab dem 18. Juni bis in zum 1. Oktober kann diese an Sonn- und Feiertagen im Kloster Maria Reuthin besucht werden. Der Eintritt – auch zur Dauerausstellung – ist frei. Bei der Ausstellung werden auch ein Imagefilm und Fotos der zurückliegenden Schäferläufe zu sehen sein.

Die gelben Ortstafeln in Wildberg wurden bereits Anfang des Jahres ausgetauscht. Es prangt nun der Zusatz „Schäferlaufstadt“ darauf – wie schon einige Jahre auf dem Logo der Stadt. Die Stadt lässt einen Erinnerungs-Pin und ein Plakat mit dem bekannten Schäfle-Motiv und dem Hinweis auf 300 Jahre Schäferlauf gestalten. Die Kronen des Schäferlaufkönigs und der Schäferlaufkönigin – aufwendige, bunte Schäppel ganz in Schwarzwälder Art – werden derzeit sorgfältig überarbeitet und erstrahlen zum Jubiläum wieder in auffallender Pracht. Eine Broschüre des langjährigen Organisators und Moderators des Wildberger Schäferlaufs Eberhard Fiedler wird alle Fragen zum Schäferlauf beantworten. Sie wird ab März gedruckt in Rathaus und im Museum der Schäferlaufstadt vorliegen.

Natürlich kommen auch die Schäfereien – in Wildberg gibt es neben dem Stadtschäfer weitere zwei Betriebe in Gültlingen – nicht zu kurz. Nach wie vor hat die Schafhaltung für das Hecken- und Schlehengäu und die steilen Nagoldhänge sehr große Bedeutung. Stand früher vor allem die Wollwirtschaft im Vordergrund, so hat deren Bedeutung auf Grund der billigeren Konkurrenz unter anderem durch Baumwollprodukte stark nachgelassen. Heutzutage stehen neben der Lammfleischproduktion vor allem der Erhalt historischer Lebensräume, der Naturschutz und die Landschaftspflege im Vordergrund. Die Landschaft ist auf die schonende, nachhaltige Pflege durch Schafe, die „vierbeinigen Rasenmäher“ angewiesen. Auf diese Zusammenhänge geht auch der 2022 neu erstellte Biodiversitätspfad, der knapp 4,5 km lange „Weiden- und Wiesenweg“, der im ehemaligen Kloster Maria Reuthin beginnt, ein.

Und zu guter Letzt zeugt der Schäferaktionstag am 18. Juni im Wildberger Klosterareal unter dem Motto „Von der Schafschur bis zum Pullover“ von der lebendigen und gelebten Verbindung der Schäferlaufstadt zur Schäferei. Von 11 bis 18 Uhr ist alles „rund um das Schaf“ zu bestaunen.

Es gibt also viele Gründe, die Schäferlaufstadt Wildberg zu besuchen und ganz nebenbei sehr viel über die Historie des Schäferlaufs und die aktuelle Bedeutung der Schafhaltung zu erfahren.

**Das Jubiläumsjahr im Überblick:**

18. Juni 2023, 11 – 18 Uhr Schäferaktionstag

18. Juni 2023 – 1. Oktober 2023 Sonder-Ausstellung im Heimatmuseum im Kloster Maria Reuthin
in Wildberg an Sonn- und Feiertagen

26. Juli 2023 Festakt mit Bürgerfest im Kloster Maria Reuthin

Genauere Informationen auf der Homepage der Stadt Wildberg unter [www.wildberg.de](http://www.wildberg.de) oder in der Tagespresse.